

Infotour 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

Programmänderungen vorbehalten. Die endgültigen Tagesprogramme aller Veranstaltungsorte finden Sie ab Ende Januar 2018 auf <http://www.kulturstiftung-bund.de/360>

Di., 20. Februar 2018, Historisches Museum Frankfurt

Do., 08. März 2018, Staatstheater Nürnberg

Do., 15. März 2018, Oper Halle

Do., 22. März 2018, Sprengel Museum Hannover

Programm

12:30 – 13.00 Empfang und Anmeldung

13.00 – 13.15 **Begrüßung**

13.15 – 14.15 **Das Programm 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft**
Vorstellung und Fragenbeantwortung im Anschluss an die Präsentation

14.30 – 15.10 **Wie ham Sie's mit der Inklusion - Diversifizierung von Kultureinrichtungen (AT)**
Zwar gibt es keine universelle Antwort auf die Frage, wie Diversifizierung gelingt. Es gibt allerdings Hindernisse auf dem Weg zur kultursensiblen Öffnung, die viele Kultureinrichtungen in Deutschland betreffen, weil sie strukturell verankert sind, oder sich in jahrzehntelangen Routinen eingeschliffen haben. Daraus ergeben sich typische Herausforderungen, aber auch bereits bewährte Lösungsansätze. Diese werden in dem Impulsvortrag nach einem Problemaufriss zum Thema Ausschlüsse im Kulturbetrieb im Kontext des demographischen Wandels genauer beleuchtet. Anhand aktueller Entwicklungen im Bereich „creative justice“ wird es dann um praktische Wege für Institutionen gehen, mehr Diversität zu ermöglichen, zum Beispiel durch Programmangebote für neue Publikumsgruppen, neue Formen der Zusammenarbeit mit Partner/innen oder organisatorische und personelle Veränderungen.

Präsentation mit anschließendem Gespräch

Referent: Kwesi Aikins / Daniel Gyamerah von Vielfalt entscheidet – Diversity in Leadership (Citizens for Europe)

15.10 – 15.50 **Wer ist die neue Stadtgesellschaft? (AT)**
Über 17 Millionen Menschen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Doch wen genau meinen wir, wenn wir von „Menschen mit Migrationsgeschichte“ sprechen? Die neuen Stadtgesellschaften sind außerordentlich vielfältig, denn Menschen unterscheiden sich nicht nur durch ihre Herkunftsgeschichten, sondern auch in ihren politischen und kulturellen Vorstellungen und Bedürfnissen. Dieser Vortrag soll dazu anregen, die eigene Stadtgesellschaft besser kennenzulernen, um die Wahrnehmung von Kulturangeboten durch ihre verschiedenen Bevölkerungsgruppen angemessen einschätzen zu können.

Präsentation mit anschließendem Gespräch
Referentin: Breschkai Ferhad (Bundesverband Netzwerke von
Migrantenorganisationen/ KIWiT)

16.00 – 17.30 **Beratungsstationen und kleiner Empfang**
10-minütige, individuelle Antragsberatung an unterschiedlichen
Beratungsstationen
Möglichkeit zum Gespräch mit den Referent/innen und zur Antragsberatung

17.30 h Veranstaltungsende

Veranstaltungsorte

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof
60311 Frankfurt am Main
www.historisches-museum-frankfurt.de

Staatstheater Nürnberg

Richard-Wagner-Platz 2-10
90443 Nürnberg
www.staatstheater-nuernberg.de

Oper Halle

Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)
www.buehnen-halle.de/oper

Sprengel Museum Hannover

Kurt-Schwitters-Platz
30169 Hannover
www.sprengel-museum.de

Organisation und Anmeldung

Anja Vogel
sauerbrey | raabe
büro für kulturelle angelegenheiten
Elisabeth-Hof | Portal 1b
Erkelenzdammer 59-61
10999 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 61 10 73 77
Mail: 360@sauerbrey-raabe.de

Kontakt Kulturstiftung des Bundes

Anna Zosik
Kulturstiftung des Bundes
Franckeplatz 2
06110 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 2997 153
Mail: anna.zosik@kulturstiftung-bund.de